

# Konzept der Hundegestützten Pädagogik an der Realschule plus Oberwesel

(Stand 2017)

## 1. Das Team

Name: Kiwi  
(Magical Moments from Carolyn's Home)  
Rasse: Border Collie  
Geschlecht: Hündin  
Farbe: schwarz-weiß  
Geburtsdatum: 19.02.2011  
Größe: ca. 50 cm  
Gewicht: ca. 18 kg



Ausbildungsstand:

- ✿ Altersgerechte Ausbildung durch
  - ✿ Besuch der Welpenspiel- und Prägungsgruppe
  - ✿ Junghundegruppe
  - ✿ Seit August 2011 Ausbildung zum Schulhund bei Cole Canido, Iserlohn
  - ✿ Seit September 2011 Ausbildung in Obedience und Rally Obedience
  - ✿ Begleithundeprüfung am 1.9.2012 erfolgreich bestanden

Hundehalterin: Christa Hermanspahn

- ✿ Lehrerin, Konrektorin an einer Realschule plus
- ✿ Begleithundeprüfung (Sachkundenachweis)
- ✿ Seit Mai 2011 berufsbegleitende Ausbildung zur Hundegestützten Pädagogik bei Cole Canido in Iserlohn:
  - ✿ Mai 2011 Einsteigerseminar
  - ✿ August 2011 Basisseminar
  - ✿ November 2011 Konzeptseminar
  - ✿ März 2012 Praxisseminar 1
  - ✿ Juli 2012 Tellington-Touch Seminar
  - ✿ Juni 2015 Grundzertifikat
- ✿ Freiwillige Selbstverpflichtung zum Einsatzes des Hundes im Arbeitskreises Schulhund Rheinland-Pfalz
- ✿ Mitglied im Verein „Külztaler Hundefreunde“, Übungsleiterin Obedience

## 2. Was ist ein Schulhund?

- ✿ Ein Schulhund ist ein speziell geprüfter und ausgebildeter Hund, der in Schulklassen eingesetzt wird.
- ✿ Er ist ein besonders ruhiger, gut erzogener Hund, der keine Zeichen von Aggression in Stresssituationen zeigt.
- ✿ Er begleitet den Lehrer im Rahmen der Tiergestützten Pädagogik regelmäßig im Unterricht, um eine individuelle Förderung der Schüler zu unterstützen und ein effektiveres Arbeiten in der Klassengemeinschaft zu ermöglichen.

### 3. Ziele der Hundegestützten Pädagogik

Durch den Klasseneinsatz des Schulhundes ergeben sich vielfältige Auswirkungen auf das Unterrichtsgeschehen:

- ✿ Schaffung einer entspannten Atmosphäre
- ✿ Förderung und Unterstützung einzelner Schüler
- ✿ Spiegelung des Schülerverhaltens
- ✿ Tierschutzaspekte leben
- ✿ Praktisches Wissen zum Hund erarbeiten
- ✿ Spiel und Spaß mit dem Hund
- ✿ Förderung der Wahrnehmung, Motorik, Emotionalität, Soziabilität, Sprache
- ✿ Angstabbau

### 4. Schulische Voraussetzungen, räumlicher und zeitlicher Rahmen

Kiwi wurde, ihrem Alter entsprechend, langsam an den Einsatz in der Schule herangeführt. Seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 begleitet Kiwi Frau Hermanspahn zwei-bis dreimal wöchentlich in den Unterricht. Seit diesem Schuljahr begleitet sie Frau Hermanspahn in den Unterricht der Klasse 5a und in der Schulhund-Ag. Im Unterricht kann sich Kiwi frei bewegen und ggf. ihren Ruheplatz am Pult aufsuchen, an dem die Schülerinnen und Schüler sie nicht stören dürfen.

Kiwi ist bei allen Personen an der Schule bekannt. Sie wird im Gebäude und auf dem Schulhof in der Regel an der Leine geführt und ein respektvoller Umgang miteinander ist für alle Seiten selbstverständlich.

### 5. Präventionsmaßnahmen

Kiwi wird regelmäßig tierärztlich untersucht, geimpft, entwurmt und ggf. von Ektoparasiten befreit. Es liegen Gesundheitsattests, ein Protokoll der Gesundheitspräventionsmaßnahmen und ein ergänzender Hygieneplan vor.

Die Schüler wurden im Unterricht ausführlich über den Hund, seine Lebensbedingungen und sein Verhalten informiert. Folgende Regeln wurden am Schulzentrum eingeführt und müssen zur Sicherheit für Schüler und Hund beachtet werden:

- ✿ Kiwi nicht von oben streicheln
- ✿ Kiwi von unten streicheln.
- ✿ Kiwi nicht festhalten.
- ✿ Kiwi darf weggehen.
- ✿ Nicht hinter Kiwi herlaufen.
- ✿ Warten, bis Kiwi zu dir kommen möchte.
- ✿ Kiwi nicht schlagen und treten.
- ✿ Kiwi streicheln.
- ✿ Kiwi nicht hochheben.
- ✿ Kiwi auf dem Boden lassen.
- ✿ Nicht schreien.
- ✿ Leise sein.

Regeln und erarbeitete Rituale stellen eine wichtige Unfallprävention dar. Außen an der Klassentür ist über ein entsprechendes Foto der Hunde mit Text deutlich für alle zu erkennen, ob sie sich im Klassenraum befinden oder nicht.

In den betreffenden Klassen gibt es keine Menschen mit extremer Hundeangst oder Allergien. Ggf. muss sonst eine entsprechende Distanz zwischen Hunden und Menschen eingehalten werden.

Der Einsatz der Hunde in der Küche ist aus hygienischen Gründen nicht gestattet.